

# Eine Frau unter Bergmännern

In Hervest war die Gewerkschaft IG BCE früher ein mächtiger Männerbund. Jetzt hat Kirstin Helmes den Vorsitz übernommen. Sie möchte die Gruppe modernisieren und etwas für junge Leute tun

Von Ludger Böhne

**Hervest.** Als die Schloten auf Fürst Leopold noch rauchten, war auch die IG Bergbau, die Gewerkschaft der Bergleute, eine Macht. Vor allem in Hervest. Damals ein Männerbund, der die Geschicke der Stadt prägte. Zehn Jahre nach der letzten Schicht am Schacht zählt die IG BCE Hervest noch rund 550 Mitglieder und den Vorsitz führt seit einigen Tagen eine Frau: Kirstin Helmes (43). Im WAZ-Gespräch erzählt sie, wie sie in dieses Amt gekommen ist, was sie damit vorhat und was ihr Hervest bedeutet.

## Frauen auf dem Pütt – das war früher Teufelszeug . . .

Ich gehöre seit Jahren zur Gewerkschaft, war schon im Vorstand. Außerdem: Frauen denken pragmatischer.

## Trotzdem: Eine Frau an der Spitze der Hervester IG BCE-Ortsgruppe – wie kommt das?

Mein Großvater Anton Fogler war Bergmann und hier stellvertretender Vorsitzender, mein Vater Herbert Schwierczok war Bergmann und Bildungsobmann im Vorstand. Ich konnte als Kind vom Wohnzimmer den großen Förderturm sehen. Die Gewerkschaft war immer Thema bei uns, ich bin politisch groß geworden. Als Stellvertreterin von Anton Brieskorn habe ich viel gelernt.

## Welche Bedeutung hat die Gewerkschaft noch für Hervest?

Sie ist natürlich unheimlich geschrumpft. Von etwa 1300 Mitgliedern in Spitzenzeiten auf 550 – und die meisten davon sind inzwischen Rentner. Ich möchte die Ortsgruppe moderner gestalten, möchte wieder mehr Aktive animieren, mitzumachen.

## Das heißt, die Bergbau-Gewerkschaft muss ohne Zeche nicht zum Folkloreverein werden?

Folklore ist wichtig und gehört auch dazu. Wenn wir unseren Stand beim Bergfest aufbauen, warten immer

Zur Person:  
Kirstin Helmes

■ **Kirstin Helmes (43)**, stammt aus einer alten Hervester Bergbaufamilie. Großvater Anton Fogler (war auch in der Gewerkschaft aktiv) und Vater Herbert Schwierczok waren auf Leopold. Ihr Ehemann Michael ist ebenfalls Bergmann – allerdings im Rheinberger Salzbergwerk.

■ **In die IG BCE** ist die Hervesterin erst vor sechs Jahren eingetreten, die letzten vier Jahre war sie Stellvertreterin von Anton Brieskorn an der Spitze der Ortsgruppe, lernte die Vorstandsarbeit kennen. Die Mutter von zwei Kindern arbeitet selbst in einem bergbaufremden Dienstleistungsunternehmen.

SERIE

## 100 Jahre Zechensiedlung

Heute: Gewerkschaft

schon ganz viele alte Bergleute auf uns. Aber das Thema Kohle ist durch. Ganz klar. Ich möchte gern etwas für junge Menschen tun.

## Was genau haben Sie vor?

Wir wollen ihnen helfen, eine berufliche Perspektive zu finden, wollen beraten, Kontakte herstellen, Lehrstellen und Praktika vermitteln. Ein Infotag für Schüler mit der Migrationsberatung wird gerade geplant.

## Wie ist die Lage von jungen Leuten in Hervest?

Mittlerweile gibt's hier viel zu viele Jugendliche ohne Ausbildung. Die große Lehrwerkstatt der Zeche, die hätte man stehen lassen sollen. Und auch die Josefschule hat eine Lücke hinterlassen. Da haben sich früher die Lehrer darum gekümmert, dass jeder Schüler nach dem Abschluss eine Lehrstelle gefunden hat.



Kirstin Helmes ist ihrem Ortsteil und seiner Zeche-Geschichte eng verbunden. Schon Großvater und Vater waren Bergleute. Jetzt ist sie Vorsitzende der örtlichen IG BCE-Gruppe.

FOTO: ANDRÉ ELSCHENBRICH

## Dafür gibt's doch jetzt das Projekt Soziale Stadt . . .

Ändern wird das an der Lage auch nichts. Ich wohne mittendrin in der Siedlung und weiß, was hier los ist. Viele junge Leute in unserem Ortsteil wissen vor Langeweile nicht, was sie tun sollen.

## Zwischen Gewerkschaft und SPD gab's früher eine enge Bindung. Ist das immer noch so?

Ich denke schon. Aber für mich gilt das nicht. Die in Berlin wissen doch alle nicht mehr, wie es dem kleinen Mann geht. Aber wenn wir hier unten alle an einem Strang ziehen

würden, könnten die da oben mit uns nicht machen, was sie wollen.

## Hervest ist für Sie . . .

. . . ein großes Stück Heimat. Wenn ich über das Zechengelände gehe und an die Akustik der Lohnhalle denke, dann kriege ich Gänsehaut.

Anzeige

ANZEIGE

ANZEIGE

Anzeige

## Seit 55 Jahren kompetenter Ansprechpartner der Kunden

Elektro Schlagenerwerth feiert Geburtstag mit tollen Angeboten

Mit Haushaltswaren und Kohleöfen fing 1957 alles an: Firmengründer Karl Schlagenerwerth stützte sein Unternehmen in der Freiheitsstraße 20 in Dorsten von Beginn an mit Erfolg auf die Bedürfnisse der Bewohner in der benachbarten Siedlung. Und so, wie sich deren Ansprüche wandelten, änderte sich auch das Sortiment des Traditionsunternehmens, das der Sohn des Firmengründers, Markus Schlagenerwerth, seit 1995 führt. In diesem Jahr wird der Betrieb 55 Jahre alt – und das wird mit besonderen Angeboten gefeiert!



Markus Schlagenerwerth.

Mit den Jahren verschwanden die Töpfe und Pfannen, Fahrräder und Gartenmöbel wieder aus dem Angebot, heute bestimmt die „Weiße Ware“ auf über 200 Quadratmetern die Entwicklung des Fachgeschäftes. Einbaugeräte aus den Produktreihen der Firmen Miele und Bosch sind führend. Wer dem Unternehmen Elek-

tro Schlagenerwerth beim Kauf den Zuschlag gibt, baut auf Zuverlässigkeit, serviceorientierte Beratung und Innovationen. „Ehrlichkeit“ ist Firmeneigentum. Markus Schlagenerwerth besonders wichtig. Ob im Kundengespräch, beim Preisvergleich oder schließlich beim Abschluss eines Kaufvertrages: „Neben Qualität und Service zählt auch die Transparenz.“ Billiger ist nicht immer gleich tatsächlich günstiger. „Abgesehen vom Produkt selbst,

gehören bei uns immer auch Lieferung, Montage, Entsorgung des Verpackungsmaterials und Wunschtermine zum Angebot“, sagt Markus Schlagenerwerth.

Zuverlässigkeit, Service-Orientierung, Innovationen und Beratung sind der unschlagbare Mix des Erfolgsrezeptes bei Elektro Schlagenerwerth. Von der Planung über die Lieferung bis zum Service steht der Fachbetrieb seinen Kunden kompetent zur Seite.

Als etabliertes und über die Stadtgrenzen hinaus bekanntes Fachgeschäft, steht Elektro Schlagenerwerth für die konsequente und zeitgemäße Anpassung an die Wünsche der Kunden. Das Traditionsunternehmen in der Freiheitsstraße hat sich den wandelnden Ansprüchen der Kunden angepasst und wird auch weiterhin auf die Nähe zum Kunden und perfekten Service setzen. sb

Weitere Infos unter [www.schlagenwerth-elektro.de](http://www.schlagenwerth-elektro.de)

## 55 Jahre Elektro Schlagenerwerth

Wir möchten uns herzlich für Ihre Treue bedanken!

Unsere Top-Angebote  
gültig vom 13.10. - 31.10.2012



**Miele**  
IMMER BESSER

Wärmepumpentrockner  
T 8861 WP Edition 111

• Schontrömel 1-8 kg • Perfect Dry-Trocknersystem  
• Wärmepumpentechnologie • Integrierte Kondenswasserabteilung • Drehwahlschalter • Startvorwahl und Restzeitanzeige • Summer • Trommelbeleuchtung  
• Intelligente Spezialprogramme • Programmoption Knitterschutz • Programmoption Schonen Plus

1.019,- €\*

Waschautomat  
W 3371 WCS Edition 111

• Schontrömel 1-7 kg • Mengenautomatik • 400 bis 1400 Schleudertouren • Drehwahlschalter • Display mit 7-Segment-Anzeige • Startvorwahl und Restzeitanzeige  
• Intelligente Spezialprogramme • Watercontrol-System  
• Energieeffizienzklasse A++

889,- €\*

\*Preise inklusive Lieferung, Aufstellen, Anschließen und Entsorgung des Altgerätes

**ELEKTRO-SERVICE**  
Fachhändler mit Kundendienst

AEG-BOSCH-MIELE-SIEMENS-BAUKNECHT-KUNDENDIENST  
für Waschmaschinen, Elektrogeräte aller Art und Kühlgeräte



**Schlagenerwerth**  
Ihr Einbaugeräte-Spezialist

Elektro-Großgeräte, Glas, Geschenkartikel, Porzellan, Haushaltswaren und Kundendienst

Freiheitsstraße 20 - 46284 Dorsten-Holsterhausen - Telefon (0 23 62) 6 24 48

[www.schlagenwerth-elektro.de](http://www.schlagenwerth-elektro.de)